

ADB-Artikel

Cleve: *Engelbert v. C., Graf v. Nivers*, geb. 26. Sept. 1462, erhält durch Urkunde vom 6. Febr. 1488 (Lacomblet IV. Urk. 438) nach der Bestimmung seines Großvaters, Herzogs Johann von Brabant, durch seine Geschwister Herzog Johann v. C., Adolf Philipp und Maria die Grafschaft Nivers als französisches Lehn zum ausschließlichen Besitz. Derselbe war bereits 1483 durch den Einfluß seines Bruders, des regierenden Herzogs Johann von Cleve, zum Statthalter von Utrecht durch die Stände ernannt worden und nahm daselbst den Bischof von Utrecht, David von Burgund, gefangen. Als Erzherzog Maximilian von Oesterreich, Gemahl Marias von Burgund, deshalb gegen Engelbert zur Belagerung Utrechts aufbrach, schickte Johann von Cleve seinem Bruder Engelbert Hülfsstruppen zu. Die Utrechter sandten indeß Engelbert von C., welcher selbst auf den bischöflichen Sitz zu Utrecht aspirirte, dem Erzherzoge Max entgegen, um einen Vergleich zu schließen. Dieser Vergleich kam jedoch nicht zu Stande und Engelbert wurde, da er die Frist des freien Geleits hatte verstreichen lassen, gefangen nach Gouda geführt. Utrecht dagegen ergab sich dem Erzherzoge. Im J. 1489 heirathet Engelbert mittelst Ehevertrag vom 23. Februar Charlotte von Bourbon, Tochter Philipps von Bourbon, Grafen von Vendome und † 21. Nov. 1506 mit Hinterlassung seiner Wittwe, die ins Kloster Fontainraud ging, und mit Hinterlassung eines Sohnes Karl, Grafen von Nivers, dessen Sohn Franz vom Könige von Frankreich 1538 zum Herzoge von Nivers und zum Pair von Frankreich ernannt wird. Er ist der Stammvater der Gonzaga, deren Genealogie Moreri diction. s. verbo Cleves et Nivers ausführlicher enthält.

Autor

Strauven.

Empfohlene Zitierweise

, „Engelbert von Cleve“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1876), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
